

Presse-Mitteilung

.....

Zahnärztekammer stellt Fragen zum Fall Gülseren

AOK Niedersachsen soll sich zu ihrer Empfehlung des Dentallabors äußern

Weener/Ostfriesland, 19. Februar 2010.-

Post von der Bezirksstelle Ostfriesland der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN) hat in dieser Woche die AOK in Leer erhalten. Die Krankenkasse wirbt seit vielen Jahren bei ihren Versicherten für billigen Zahnersatz aus dem Orient und hat insbesondere das Dentallabor Gülseren empfohlen, das seit kurzem in Leer unter dem Namen Impex Dental ansässig ist und von hier aus Zahnersatz aus der Türkei um bis zu 50 Prozent billiger als deutsche Labore anbietet.

Hintergrund des Anschreibens an die AOK ist ein Urteil des Amtsgerichtes Leer. Dieses hatte im Herbst des Vorjahres die Meinungsäußerung eines Zahnarztes für zulässig erklärt, dass „dieser Zahnersatz aus der Türkei nicht dem deutschen Standard entsprechen würde und dass er minderwertig wäre“. „Unbestritten ist dagegen, dass in Deutschland hergestellter Zahnersatz auf einem international anerkannten sehr hohen Niveau ist“, betonte der Vorsitzende der ZKN-Bezirksstelle, Dr. Ulrich Keck, in einer Pressemitteilung.

Nun möchte die ZKN von der AOK wissen, wie sich die Krankenkasse davon überzeugt hat, „dass die seitens des Dentallabors Gülseren angefertigten Werkstücke in der Ergebnisqualität identisch sind mit durchschnittlichen Qualitätsstandards deutscher zahntechnischer Labore“. Auch fragt die ZKN danach, ob die deutschen Hygienerichtlinien und das Medizinproduktegesetz von den Zulieferbetrieben in der Türkei nachprüfbar eingehalten werden und welche deutschen Behörden dies überprüfen. Und schließlich möchte die Zahnärztekammer wissen, ob Gülseren selbst „eine abgeschlossene deutsche Berufsausbildung als Zahntechniker“ nachweisen kann. „Das ist auch ein Qualitätsindiz und darauf wird bei deutschen Anbietern zurecht streng geachtet“, so Keck.

Bis zum 1. März hat die Zahnärztekammer der AOK eingeräumt, die gestellten Fragen zu beantworten. Grundsätzlich sei natürlich zu fragen, warum die AOK ihre Versicherten auffordert, keine



Zahnärztekammer Niedersachsen

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Bezirksstelle Ostfriesland

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Keck

-Vorsitzender-

Neue Straße 41

26826 Weener

Tel.: 0 49 51 / 15 14

Fax: 0 49 51 / 18 84

Veröffentlichung honorarfrei –
Belegexemplar erbeten an

MedienBüroSiemer

-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-

Frankenstr. 18

26789 Leer

Tel.: 0491/9921-846

Fax: 0491/9921-849

eMail:

MedienBueroSiemer@gmx.de

Qualitätsarbeit aus Deutschland zu verlangen. „Hier geht es auch um Arbeitsplätze und mich wundert, dass es keinen Aufschrei in der Politik gab“, so Keck, der an den „Sturm der Entrüstung“ erinnert, als eine Grünen-Politikerin den Kauf von japanischen Autos empfohlen hatte.



Zahnärztekammer Niedersachsen

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Bezirksstelle Ostfriesland

Bildunterschrift (Keck.jpg):



Stellt kritische Fragen an die AOK Leer: Dr. Ulrich Keck, Vorsitzender der ZKN-Bezirksstelle Ostfriesland. Foto: Alex Siemer

Veröffentlichung honorarfrei –
Belegexemplar erbeten an

MedienBüroSiemer

-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-
Frankenstr. 18

26789 Leer

Tel.: 0491/9921-846

Fax: 0491/9921-849

eMail:

MedienBuerosiemer@gmx.de